



# FACHBRIEF NR. 41

DEUTSCH

THEMENSCHWERPUNKT:

## ENTWICKLUNGEN IM ABITUR AB 2025 HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN



1

**Die Fachverantwortlichen werden gebeten, den Fachbrief den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen.  
Zeitgleich wird er ins Netz gestellt unter:**

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe-blm>

Autorinnen und Autoren des Fachbriefs: Magdalena Metzler, Anke Haupt

Ihre Ansprechpartnerin in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:

Magdalena Metzler

magdalena.metzler@senbjf.berlin.de

---

<sup>1</sup> Bildquelle: [https://cdn.pixabay.com/photo/2018/03/19/18/20/tea-time-3240766\\_960\\_720.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2018/03/19/18/20/tea-time-3240766_960_720.jpg)

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

vielen Dank für Ihre engagierte Arbeit im zurückliegenden Schuljahr. Unermüdlich haben Sie zahlreiche Entwicklungen unterstützt, die unser Fach betreffen. Diese Entwicklungen sind noch nicht abgeschlossen, denn auch zukünftig sind Ihre Fachkompetenz sowie Ihr pädagogisches Fingerspitzengefühl gefragt. Insbesondere in der gymnasialen Oberstufe wird es weitere Veränderungen geben, die in diesem Fachbrief erläutert werden, damit Sie Orientierung und Unterstützung in Ihrer täglichen Arbeit erhalten. Lassen Sie Besonnenheit und Verhältnismäßigkeit walten, wenn Sie Absprachen im Fachbereich treffen und Ihre täglichen Unterrichtsanforderungen bewältigen. Hintergrund der Entwicklungen ist das auf der Ebene der Kultusministerkonferenz (KMK) abgestimmte Bestreben aller Bundesländer, ein möglichst ländervergleichbares Abitur umzusetzen. Wie Sie bereits aus vorherigen Fachbriefen wissen, erhöht Berlin sukzessive die Zahl von Aufgaben aus dem IQB-Aufgabenpool in der zentralen schriftlichen Abiturprüfung. Das hat zur Folge, dass bestehende vertraute Aufgabenformate weiterentwickelt und somit an die Absprachen der Länder angepasst werden. Dabei ist sichergestellt, dass diese Prozesse stimmig sind mit unserem Rahmenlehrplan Deutsch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe Fachteil C, der auf den Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife der KMK beruht.

Mit freundlichen Grüßen




**Inhalt:**

<b>1. Entwicklungsstand und Ausblick: Übersicht .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Hinweise zum Abitur 2025.....</b>	<b>4</b>
<b>3. Hinweise zum Abitur 2026.....</b>	<b>6</b>
<b>3.1 Erweiterung zweiteiliger Aufgabenvarianten: Interpretation literarischer Texte.....</b>	<b>6</b>
<b>3.2 Prüfungsschwerpunkte: Was bleibt? .....</b>	<b>13</b>
<b>3.3 Prüfungsschwerpunkte: Was verändert sich? .....</b>	<b>14</b>
<b>4. Perspektive: Lektüren und Themenfelder für das Fach Deutsch .....</b>	<b>15</b>
<b>5. Verschiedenes.....</b>	<b>22</b>
<b>5.1 Mediengestützte Projektarbeit (mPA) an Gymnasien.....</b>	<b>22</b>
<b>5.2 LRS-Flyer in Leichter Sprache .....</b>	<b>23</b>

## 1. Entwicklungsstand und Ausblick: Übersicht

Die nachfolgende Übersicht vermittelt einen schnellen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen bis zum Abitur 2026, die den Bereich der zweiteiligen Aufgabenvarianten zur „Interpretation literarischer Texte“ betreffen, und die im Verlauf des vorliegenden Fachbriefes näher erklärt werden.

	2024	2025	2026
Zweiteilige IL-Aufgaben ohne Bezug zur Pflichtlektüre möglich (Variante A)?	☑	☑	☑
Zweiteilige IL-Aufgaben mit Bezug zur Pflichtlektüre (Variante B) möglich (d.h. keine Interpretation eines Auszugs aus der Pflichtlektüre)?	☒	☒	☑
Gattungsübergreifender Vergleich (z.B. Gedicht mit Dramenauszug) möglich?	☒	☑ (Variante A)	☑ (Varianten A und B)
Gedichtvergleich im GK möglich?	☑	☑	☑
Epochen- und damit semesterübergreifende Gedichtvergleiche im GK möglich?	☒ → da in PSP nicht angelegt (Additum nur für LK)	☑	☑

 Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (2024)

## 2. Hinweise zum Abitur 2025

*Was ist neu?*

Diese Neuerungen wurden im Fachbrief Nr. 38<sup>2</sup> ausführlich erläutert:

- gleiche Prüfungsschwerpunkte für Grundkurs und Leistungskurs
- keine Kopplung der Gattungen an die Kurshalbjahre
- zweiteilige Varianten der Aufgabenart Interpretation literarischer Texte, gattungsübergreifende Vergleiche sind möglich (auch im Grundkurs)
- Verzicht auf die Vorgabe von Textsorten beim materialgestützten Verfassen argumentierender Texte

<sup>2</sup>[https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/fachbriefe\\_berlin/deutsch/Fachbrief\\_Deutsch\\_38.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/fachbriefe_berlin/deutsch/Fachbrief_Deutsch_38.pdf)

*Warum erfolgt ein Verzicht auf die Vorgabe der Textsorte beim materialgestützten Verfassen argumentierender Texte?*

- Das Einstudieren von Textsortenmerkmalen beansprucht im Unterricht viel Zeit und bleibt dennoch alltags- und berufsfern.
- Durch den Verzicht auf die Vorgabe einer Textsorte kann die Darstellung kohärenter argumentierender Zusammenhänge im Unterricht fokussierter geübt werden.

*Wird das Klausurgutachten für die Aufgabenart „Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte“ (MA) jetzt angepasst?*

- Eine Anpassung des Klausurgutachtens ist nicht vorgesehen. Dort findet sich weiterhin das Kriterium „Einsatz von Textmustern“, das mit 10% in die Bewertung der Darstellungsleistung einfließt<sup>3</sup>

**Darstellungsleistung in funktionaler Beziehung zur Verstehensleistung**

Strukturierung des Textes in Bezug auf die Verstehensleistung	15
Entwicklung von Gedankengängen in Bezug auf die Verstehensleistung	15
Ausdruck	15
Einsatz von Textmustern	10
Berücksichtigung der Adressaten	5
Umgang mit Referenzen	5
Berücksichtigung der Textlänge	5
Sprachliche Korrektheit	25
Lesefreundliche Form	5
Verstehensleistung	60
Darstellungsleistung	40
<b>Summe:</b>	<b>100</b>

10% von 40% = 4%

**Sehr geringe Auswirkungen auf das Gesamtergebnis!**

*Aber was bewertet man dann?*

- Aufgabenspezifische Aspekte der Darstellungsleistung werden wie folgt bewertet:

„Die Argumentation lässt in der Auseinandersetzung mit den Materialien eine **der Orientierung der Leserschaft dienende Begründungsstruktur** sowie ein **stringentes gedankliches Konzept** erkennen[...]“<sup>4</sup>

<sup>3</sup> <https://berlin.klausurgutachten.de/angaben/3>

<sup>4</sup> <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/sammlung/deutsch/>

Beispielaufgabe: Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte<sup>5</sup>

Im Kulturteil einer überregionalen Tageszeitung wird eine Debatte darüber geführt, ob Schriftstellerinnen und Schriftsteller in ihren literarischen Texten politisches Engagement zeigen sollten. Die Zeitung bittet unterschiedliche Gruppen, dazu Stellung zu nehmen, u.a. auch Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler.

Verfassen Sie einen **Beitrag**, in dem Sie sich **argumentativ** mit der strittigen Frage auseinandersetzen.

Nutzen Sie für Ihre Argumentation die vorliegenden Materialien 1 bis 5 sowie Ihre Unterrichtskennnisse und Lektüreerfahrungen, gegebenenfalls auch zu Autorinnen und Autoren vergangener Epochen.

Formulieren Sie eine geeignete Überschrift.

Verweise auf die Materialien erfolgen unter Angabe des Namens des Autors bzw. der Autorin und ggf. des Titels.

Ihr argumentierender Beitrag sollte ca. 1000 Wörter umfassen.

### 3. Hinweise zum Abitur 2026

#### 3.1 Erweiterung zweiteiliger Aufgabenvarianten: Interpretation literarischer Texte

In Analogie zur Nomenklatur des IQB erfolgt eine begriffliche Anpassung der Aufgabenvarianten:

Aus der 1. und 2. Variante (Fachbrief Nr. 38, S. 13) wird nun **Variante A** und **Variante B**. Der Schwerpunkt der Bearbeitung liegt jeweils auf der ersten Teilaufgabe. Die Pflichtlektüren stehen dem Prüfling zur Verfügung, wenn die Aufgabenvariante einen Vergleich damit oder eine Bezugnahme darauf vorsieht.

---

<sup>5</sup> <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/sammlung/deutsch/>

Zukünftig gilt für die Aufgabenart „Interpretation literarischer Texte“ (ein- und zweiteilig) folgender Grundsatz: **Interpretationsgrundlage ist immer ein Text oder Textauszug, der nicht aus dem Unterricht bekannt ist. Zur bekannten Pflichtlektüre werden in der zweiten Teilaufgabe ausschließlich Vergleiche bzw. Bezüge hergestellt.**

Interpretation literarischer Texte (zweiteilige Varianten)			
Aufgabenart:		Mögliche Aufgabenstellung:	
<b>Variante A</b>  (Aufgaben <b>ohne</b> Bezug zu Pflichtlektüren: beide Texte/ Textauszüge sind unbekannt)	<b>mit Textvergleich</b> Vergleichende Interpretation eines literarischen Textes oder Textauszuges und Vergleich mit einem weiteren literarischen Text oder Textauszug (ggf. Angabe eines Vergleichsaspektes)	1. <b>Interpretieren</b> Sie das Gedicht (Text1) von ... (ca. 60%)  2. <b>Vergleichen</b> Sie das Gedicht (Text1) mit dem Gedicht (Text 2) von.../ mit dem Romanauszug (Text 2) von... (ca. 40%)	gattungsgleich oder gattungsübergreifend
	<b>mit weiterführendem Schreibauftrag</b> Interpretation eines literarischen Textes oder Textauszuges und Auseinandersetzung mit einem weiterführenden Schreibauftrag, unter Bezugnahme auf einen thematischen Schwerpunkt	1. <b>Interpretieren</b> Sie den vorliegenden Auszug aus dem Drama XY. Gehen Sie dabei insbesondere auf ... ein. [inhaltlichen Untersuchungsaspekt vorgeben] (ca. 70%)  2. <b>Erläutern</b> Sie, inwiefern der Textauszug als beispielhaft für das Menschenbild in der Literatur im Zeitalter der Klassik gelten kann. (ca. 30%)	
<b>Variante B</b>  (Aufgaben <b>mit</b> Bezug zu Pflichtlektüren in zweiter Teilaufgabe)	Interpretation eines literarischen Textes oder Textauszuges, der nicht aus dem Unterricht bekannt ist, und <b>Vergleich</b> mit einem längeren epischen oder dramatischen Werk <b>oder In-Beziehung-Setzen</b> mit einem längeren epischen oder dramatischen Werk, das aus dem Unterricht bekannt ist	1. <b>Interpretieren</b> Sie den vorliegenden Auszug aus dem Roman XY [Text 1: unbekannter Text]. (ca. 80%)  2. <b>Vergleichen</b> Sie ihn anschließend mit dem Roman [Text 2: Pflichtlektüre oder ein aus dem Unterricht bekanntes Werk] unter dem Aspekt der ... (ca. 20%) <b>oder Setzen</b> Sie ihn anschließend <b>in Beziehung mit</b> dem Roman [Text 2: Pflichtlektüre oder ein aus dem Unterricht bekanntes Werk] unter dem Aspekt der ... (ca. 20%)	Teilaufgabe 1: unbekannter Textauszug Teilaufgabe 2: Vergleich mit oder Bezug auf Pflichtlektüre

In Klausuren könnte die Pflichtlektüre auch durch ein anderes literarisches Werk ersetzt werden, das neben der Pflichtlektüre ausführlich im Unterricht behandelt wurde.

Grundsätzlich werden immer zwei Teilaufgaben gestellt. Der Bearbeitungsschwerpunkt ergibt sich aus der prozentualen Gewichtung der Teilaufgaben in der Aufgabenstellung.

*Wie sehen konkrete Aufgabenbeispiele zu den Varianten A und B aus?<sup>6</sup>*

### **Variante A:**

#### **Vergleichende Interpretation zweier unbekannter literarischer Texte bzw. Textauszüge**

Das ist nicht zwingend ein traditioneller Gedichtvergleich. Es können auch Texte/Textauszüge unterschiedlicher Gattungen miteinander verglichen werden. Das gilt für Grund- und Leistungskurs gleichermaßen.

### **Variante A:**

#### **Interpretation eines unbekanntem literarischen Textes mit weiterführendem Schreibauftrag:**

1. Interpretieren Sie den vorliegenden Auszug aus Schillers Drama „Maria Stuart“ (Auszug x, Auftritt y). Gehen Sie dabei insbesondere auf Marias innere Haltung ein. (ca. 70%)
2. Erläutern Sie, inwiefern der Textauszug als beispielhaft für das Menschenbild in der Literatur im Zeitalter der Klassik gelten kann. (ca. 30%)

inhaltlichen Untersuchungsaspekt vorgeben

*Ist es überhaupt möglich, einen Auszug aus einer Ganzschrift zu interpretieren, deren Inhalt man nicht kennt?*

Hier kommt es darauf an, in einem Vortext die **für die Bearbeitung notwendigen** Hintergrundinformationen zu geben.

### **Variante B:**

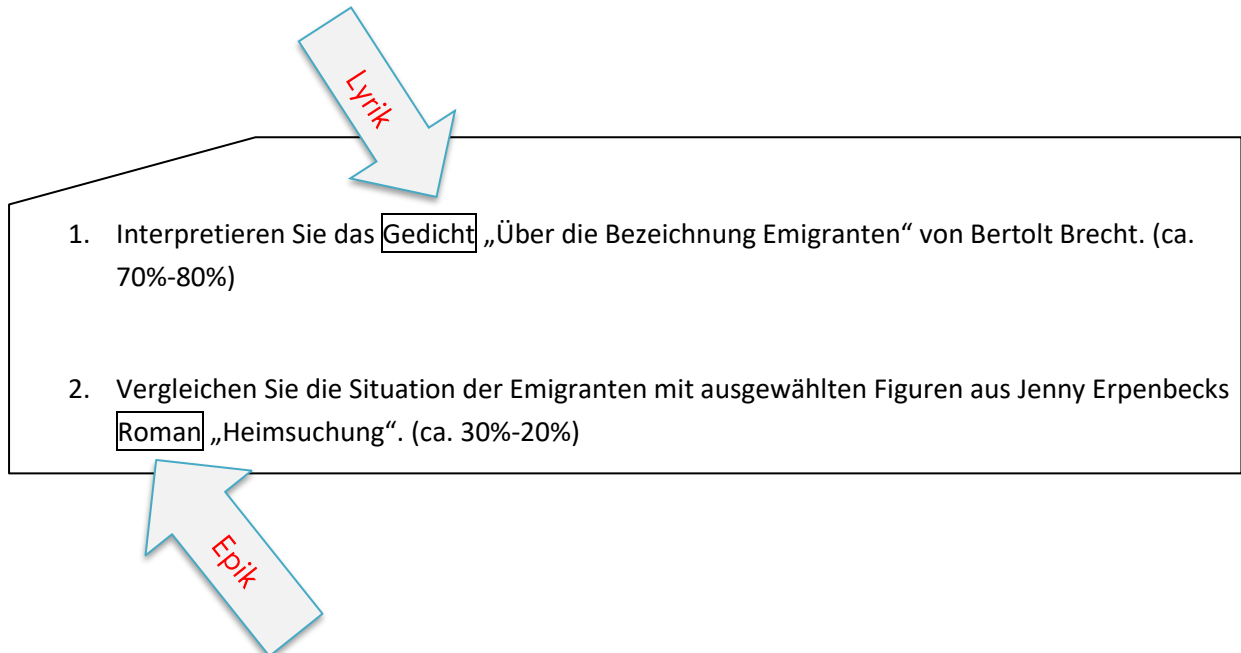
**Die erste Teilaufgabe** beinhaltet die Interpretation eines lyrischen, epischen oder dramatischen Textes von angemessener Länge (abgeschlossener Text oder Textauszug), **der nicht aus dem Unterricht bekannt ist**. Die **zweite Teilaufgabe** zielt auf den **Vergleich** mit einem

<sup>6</sup> Alle nachfolgend aufgeführten Aufgabenbeispiele entstammen den Materialien der LISUM-Fortbildung vom 20.03.2024, die auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg ebenfalls zur Verfügung stehen. [Zentralabitur \(Berlin\) | Bildungsserver Berlin -Brandenburg](#)



längeren epischen oder dramatischen Werk **oder die Bezugnahme** auf ein längeres episches oder dramatisches Werk, das **aus dem Unterricht bekannt** ist.<sup>7</sup>

Die Texte können dabei unterschiedlichen Gattungen angehören.



1. Interpretieren Sie das **Gedicht** „Über die Bezeichnung Emigranten“ von Bertolt Brecht. (ca. 70%-80%)

2. Vergleichen Sie die Situation der Emigranten mit ausgewählten Figuren aus Jenny Erpenbecks **Roman** „Heimsuchung“. (ca. 30%-20%)

Brecht ist zwar kein Prüfungsschwerpunkt, aber „Literatur des 20. Jahrhunderts“ ist Thema des Rahmenlehrplans. Durch die Fokussierung auf unbekannte Texte wird die Kompetenzorientierung der Lernenden gestärkt. **Das heißt, alle Werke, die sich im Rahmenlehrplan verorten lassen, sind für die Interpretation geeignet, sofern Bezüge zur Pflichtlektüre herstellbar sind.**

Selbstverständlich kann man dabei auf den eigenen Fundus zurückgreifen. Juli Zehs Roman „Corpus Delicti“ ist kein Prüfungsschwerpunkt für das Abitur 2026, aber Lehrkräften durch Unterrichtserfahrungen in der Vergangenheit gut vertraut.

Folgende Aufgabenstellung ist denkbar<sup>8</sup>:

1. Interpretieren Sie den vorliegenden Romanschluss aus Juli Zehs Roman „Corpus Delicti“. Ein Prozess (2009). (ca. 70% oder 80%)

2. Vergleichen Sie auf der Grundlage Ihrer Interpretationsergebnisse diesen Romanauszug mit Heinrich Kleists Drama „Der zerbrochene Krug“ im Hinblick auf die Konfliktlösung [oder: im Hinblick auf das Verhalten der Justiz-Vertreter]. (ca. 30% oder 20%)

<sup>7</sup> <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente/deutsch> (Erläuterungen zur Konstruktion der Aufgaben)

<sup>8</sup> LISUM-Fortbildung vom 20.03.2024, S.28-29, abgelegt auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg. [Zentralabitur \(Berlin\) | Bildungsserver Berlin -Brandenburg](#)

Interpretationsaufgaben literarischer Texte der Aufgabenvariante B erfordern zumeist (umfangreichere) Informationen zum Verständnis und zur Einordnung des in Teilaufgabe 1 zu interpretierenden Auszuges. Für Juli Zehs Roman könnte ein Vortext wie folgt aussehen:

Erläuterung:

*Juli Zehs dystopischer Roman „Corpus Delicti. Ein Prozess“ spielt in der Mitte des 21. Jahrhunderts in einem fiktiven Staat mit totalitären Zügen. Oberstes Staatsziel ist es, allen Bürgern die vollständige körperliche Gesundheit zu ermöglichen. Dafür werden individuelle Freiheiten stark eingeschränkt und Gegner dieser so genannten „Methode“ bespitzelt und sanktioniert. Das Wohlergehen des Kollektivs ist den staatlichen Institutionen eindeutig wichtiger als das Wohlergehen Einzelner. Unabhängigkeit der Gerichte und Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit existieren nicht, stattdessen arbeiten alle staatlichen Institutionen und auch Pressevertreter koordiniert gegen tatsächliche und vermeintliche Staatsfeinde zusammen.*

*Die Hauptfigur Mia Holl entwickelt sich von einer anfangs systemtreuen und gesellschaftlich integrierten Figur zu einer Systemgegnerin und gesellschaftlichen Außenseiterin. Sie befindet sich im Konflikt mit dem Rechtssystem des Methodenstaats. Mia ist Angeklagte in einem politischen Schauprozess; ihr wird vorgeworfen, eine Staatsfeindin und Anführerin einer terroristischen Vereinigung zu sein. Mit Hilfe fingierter Beweise und falscher Zeugenaussagen wird zum Ende des Romans der scheinbare Beweis erbracht, dass Mia Holl schuldig ist. Sie wird daraufhin zur Höchststrafe, dem Einfrieren, verurteilt. Die Schlusszene des Romans setzt während der Vollstreckung des Urteils ein.*

*Welchen Chancen bieten diese neuen Entwicklungen nun in der Aufgabengestaltung?*

Chancen:

- ✓ stärkere Kompetenzorientierung
- ✓ flexiblere Textauswahl im Unterricht
- ✓ mehr aspektorientierte Vergleichsmöglichkeiten: größere Vernetzungsmöglichkeiten
- ✓ größere Textauswahl in Klausuraufgaben
- ✓ größere Textauswahl in mündlichen Abiturprüfungen

Herausforderungen:

- ✓ Auffinden von Texten, die sich für einen Vergleich eignen
- ✓ parallele Existenz vieler Aufgabenformate und -varianten, auf die man die Schülerinnen und Schüler vorbereiten muss

Die letzte Herausforderung lässt sich bewältigen, wenn man bedenkt, dass die Operationen im Umgang mit Texten auch bei der Erweiterung von zweiteiligen Varianten immer gleichbleiben. Es kommt also darauf an, im Unterricht den **Umgang mit Operatoren** zu schulen und damit ein **genaues Lesen der Aufgabenstellung** zu trainieren.

**GRUNDSTOCK VON OPERATOREN IM FACH DEUTSCH**

<b>Operator<sup>9</sup></b>	<b>Definition</b>	<b>Illustrierendes Aufgabenbeispiel</b>
<b>analysieren (I, II, III)</b>	einen Text als Ganzes oder aspektorientiert unter Wahrung des funktionalen Zusammenhangs von Inhalt, Form und Sprache erschließen und das Ergebnis der Erschließung darlegen	Analysieren Sie den vorliegenden Essay. Analysieren Sie den Text im Hinblick auf die Wirkung der sprachlichen Mittel.
beschreiben (I, II)	Sachverhalte, Situationen, Vorgänge, Merkmale von Personen bzw. Figuren sachlich darlegen	Beschreiben Sie die äußere Situation des Protagonisten.
<b>beurteilen (II, III)</b>	einen Sachverhalt, eine Aussage, eine Figur auf Basis von Kriterien bzw. begründeten Wertmaßstäben einschätzen	Beurteilen Sie auf der Grundlage der vorliegenden Texte die Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache.
charakterisieren (II, III)	die jeweilige Eigenart von Figuren/Sachverhalten herausarbeiten	Charakterisieren Sie den Protagonisten im vorliegenden Textauszug.
darstellen (I, II)	Inhalte, Probleme, Sachverhalte und deren Zusammenhänge aufzeigen	Stellen Sie die wesentlichen Elemente des vorliegenden Kommunikationsmodells dar.
einordnen (I, II)	eine Aussage, einen Text, einen Sachverhalt unter Verwendung von Kontextwissen begründet in einen vorgegebenen Zusammenhang stellen	Ordnen Sie den folgenden Szenenausschnitt in den Handlungsverlauf des Dramas ein.
<b>erläutern (II, III)</b>	Materialien, Sachverhalte, Zusammenhänge, Thesen in einen Begründungszusammenhang stellen und mit zusätzlichen Informationen und Beispielen veranschaulichen	Erläutern Sie anhand der Textvorlage die wesentlichen Elemente der aristotelischen Dramentheorie.
<b>erörtern (I, II, III)</b>	auf der Grundlage einer Materialanalyse oder -auswertung eine These oder Problemstellung unter Abwägung von Argumenten hinterfragen und zu einem Urteil gelangen	Erörtern Sie die Position der Autorin.
<b>in Beziehung setzen (II, III)</b>	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen	Setzen Sie die Position des Autors in Beziehung zum Frauenbild des vorliegenden Textauszugs.
<b>interpretieren (I, II, III)</b>	auf der Grundlage einer Analyse im Ganzen oder aspektorientiert Sinnzusammenhänge erschließen und unter Einbeziehung der Wechselwirkung zwischen Inhalt, Form und Sprache zu einer schlüssigen (Gesamt-) Deutung gelangen	Interpretieren Sie das vorliegende Gedicht. Interpretieren Sie das Gedicht unter besonderer Berücksichtigung der Identitätsproblematik.
sich auseinandersetzen mit (II, III)	eine Aussage, eine Problemstellung argumentativ und urteilend abwägen	Setzen Sie sich mit der Auffassung des Autors auseinander.

<sup>9</sup>Es erfolgt keine strikte Zuordnung von Operatoren zu einem einzelnen Anforderungsbereich. Welche Leistungen eine Aufgabe in welchem Anforderungsbereich verlangt, ergibt sich aus der Aufgabenstellung im Zusammenhang mit dem Material und dem Erwartungshorizont. Die Hinweise auf Anforderungsbereiche (I, II, III) zeigen, dass alle Operatoren Leistungen im Anforderungsbereich II und zusätzlich in mindestens einem weiteren Anforderungsbereich verlangen. Einzelne Operatoren können, je nach konkreter Aufgabenstellung und Materialgrundlage, Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen erfordern.

überprüfen (II, III)	Aussagen/Behauptungen kritisch hinterfragen und ihre Gültigkeit kriterienorientiert und begründet einschätzen	Überprüfen Sie, inwieweit die These zutrifft, die Kunstauffassung der Autorin spiegle sich im vorliegenden Text wider.
verfassen (I, II, III)	auf der Grundlage einer Auswertung von Materialien wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes in informierender oder argumentierender Form adressatenbezogen und zielorientiert darlegen	Verfassen Sie auf der Grundlage der Materialien einen Kommentar für eine Tageszeitung.
<b>vergleichen</b> (II, III)	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herausarbeiten und gegeneinander abwägen	Vergleichen Sie die Naturschilderungen in den beiden Gedichten.
zusammenfassen (I, II)	Inhalte oder Aussagen komprimiert wiedergeben	Fassen Sie die Handlung der vorliegenden Szene zusammen.

(<https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente/deutsch>, Stand IQB und KMK: 28.02.2019, eigene Hervorhebungen der aufgabenrelevanten Operatoren)

*Werden die Online-Klausurgutachten den Aufgabenerweiterungen zweiteiliger IL-Aufgaben angepasst?*

Eine Anpassung bestehender, dem Online-Gutachten zugrundeliegender Kriterienraster für zweiteilige IL-Aufgaben, wird erfolgen. Dabei liegen folgende Überlegungen zugrunde:

Das bereits existierende Klausurgutachten zum zweiteiligen Aufgabenformat „Interpretation literarischer Texte mit weiterführendem Schreibauftrag“ wird in Bezug auf die zweite Teilaufgabe so angepasst, dass auch die Varianten B mit diesem Gutachten bewertet werden können. Da in diesen drei Varianten je ein unbekannter Text die Interpretationsgrundlage darstellt, kann die Bewertung der ersten Teilaufgabe identisch sein. In der zweiten Teilaufgabe ist in den benannten drei Varianten keine detaillierte textanalytische Arbeit eingefordert, sodass das bestehende Kriterienraster für die „Interpretation literarischer Texte mit weiterführendem Schreibauftrag“ modifiziert bzw. erweitert wird. Eine praxistaugliche Umsetzung erfolgt im notwendigen zeitlichen Rahmen im Schuljahr 2024/25.

**Für den Umgang mit Online-Klausurgutachten für zweiteilige Aufgabenvarianten im Abitur gilt weiterhin, dass die prozentuale Gewichtung der Teilaufgaben entsprechend den Vorgaben in der Aufgabenstellung noch vor der Gutachtenerstellung eingegeben werden muss. Eine nachträgliche Änderung ist nicht möglich. In dem Fall muss das Gutachten mit der korrigierten Einstellung neu angelegt werden.**

### 3.2 Prüfungsschwerpunkte: Was bleibt?

#### Prüfungsschwerpunkte 2026

##### 1. Kurshalbjahr: Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache

RLP-Bezug

Gegenstände: literarische und pragmatische Texte unterschiedlicher medialer Präsentationsformen

Schwerpunkt: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen

##### 2. Kurshalbjahr: Literatur um 1800

RLP-Bezug

Gegenstände: literarische und pragmatische Texte

Schwerpunkt: Menschenbilder zur Zeit der Klassik

##### 3. Kurshalbjahr: Literatur im 19. Jahrhundert

RLP-Bezug

Gegenstände: literarische und pragmatische Texte

Schwerpunkt: Vom Frührealismus zum Naturalismus

##### 4. Kurshalbjahr: Literatur im 20./21. Jahrhundert

RLP-Bezug

Gegenstände: literarische und pragmatische Texte

Schwerpunkt: Gegenwartsliteratur

Verbindliche Lektüren: Heinrich von Kleist, *Der zerbrochene Krug* (1811)

Jenny Erpenbeck, *Heimsuchung* (2008)

Die Schwerpunkte zu den Kurshalbjahren bleiben weiterhin bestehen.

### 3.3 Prüfungsschwerpunkte: Was verändert sich?

## Prüfungsschwerpunkte 2026

### 1. Schwerpunkte

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Berlin in der Ausgabe von 2021 mit dem Fachteil C Deutsch in der Fassung von 2014 und auf den Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife (Beschluss der KMK vom 18.10.2012).

#### 1. Kurshalbjahr: Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache

##### RLP-Bezug

Gegenstände: literarische und pragmatische Texte unterschiedlicher medialer Präsentationsformen

Schwerpunkt: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen

#### 2. Kurshalbjahr: Literatur um 1800

##### RLP-Bezug

Gegenstände: literarische und pragmatische Texte

Schwerpunkt: Menschenbilder zur Zeit der Klassik

#### 3. Kurshalbjahr: Literatur im 19. Jahrhundert

##### RLP-Bezug

Gegenstände: literarische und pragmatische Texte

Schwerpunkt: Vom Frührealismus zum Naturalismus

#### 4. Kurshalbjahr: Literatur im 20./21. Jahrhundert

##### RLP-Bezug

Gegenstände: literarische und pragmatische Texte

Schwerpunkt: Gegenwartsliteratur

Neu sind die Lektüren und deren  
Abkopplung von  
konkreten Kurshalbjahren.

Verbindliche Lektüren: Heinrich von Kleist, *Der zerbrochene Krug* (1811)

Jenny Erpenbeck, *Heimsuchung* (2008)

*Welche Auswirkungen hat die Entkopplung der Lektüren auf die Aufgabengestaltung im Abitur 2026?*

Im Abitur 2026 werden dem Prüfling gemäß den Vorgaben der Prüfungsschwerpunkte vier gleichwertige Aufgabenstellungen zur Wahl gestellt<sup>10</sup>, die sich durch die Entkopplung der Lektüren nicht mehr, wie bislang tradiert, jeweils einem konkreten Kurshalbjahr zuordnen lassen. So wird es zukünftig möglich sein, dass sich die erste Teilaufgabe von zweiteiligen IL-Aufgaben auf einen Text oder Textauszug bezieht, der unbekannt ist, aber dennoch den Vorgaben des Rahmenlehrplans und den Prüfungsschwerpunkten entspricht. In der zweiten Teilaufgabe ist dann ein Vergleich oder die Bezugnahme auf die bekannte Pflichtlektüre eingefordert, die durch ihre Entkopplung nun ganz unterschiedlichen Semestern zugeordnet werden kann. Auch Aufgaben zur Erörterung literarischer Texte lassen sich durch die flexible Anbindung der Lektüren keinem festen Semester mehr zuweisen. Die Notwendigkeit der Fokussierung auf einen kompetenzorientierten Unterricht ist also zwingend.

#### 4. Perspektive: Lektüren und Themenfelder für das Fach Deutsch

Die nachfolgende Übersicht kennzeichnet Entwicklungen im IQB, die im Rahmen der ländervergleichenden Anforderungen im Abitur auch Auswirkung auf die Prüfungsschwerpunkte in Berlin haben. Es herrscht ein so genanntes „rollierendes Prinzip“, das den **Lektüren**, den **literarischen Themenfeldern** sowie den **Themenfeldern Sprache und Sprachgebrauch** eine jeweils **dreijährige Gültigkeitsdauer** zuweist. Die Lektüren und die beiden Themenfelder ändern sich dabei jedoch nicht gleichzeitig, sondern **jeweils zeitlich versetzt**. Das bedeutet, dass sich in einem Jahr die Pflichtlektüren ändern, das literarische Themenfeld und das Themenfeld Sprache und Sprachgebrauch jedoch gleichbleiben. Im darauffolgenden Jahr bleiben die Pflichtlektüren und das Themenfeld Sprache und Sprachgebrauch bestehen und es ändert sich nur das literarische Themenfeld. Es ändern sich also jährlich entweder nur die Lektüren oder eines der Themenfelder. Hintergrund dieser Entwicklungen ist das Bestreben, die Arbeitsbelastung von Lehrkräften zu reduzieren. Diese müssen sich dadurch nicht in kurzen Abständen vollumfänglich in neue Lektüren und inhaltlich-thematische Vorgaben einarbeiten, sondern sind in der Lage, auf bereits erarbeitete Materialien zurückzugreifen und diese neu zu verknüpfen oder zu akzentuieren. So können in Teilaufgaben beispielsweise ehemalige Pflichtlektüren in der Funktion unbekannter Texte wiederverwendet werden.

---

<sup>10</sup> Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung 2026 im Land Berlin. Prüfungsschwerpunkte Deutsch 2026, S.2: <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/pruefungen-und-abschluesse/abitur/>

	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
<b>Lektüren</b>	Büchner: Woyzeck Zeh: Corpus Delicti			Kleist: Der zerbrochene Krug Erpenbeck: Heimsuchung		N.N.			
<b>Literarische Themenfelder</b>	Themenfeld 1: Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900			Themenfeld 3: Literatur um 1800					
<b>Themenfelder der Sprache und Sprachgebrauch</b>	Themenfeld 2: Sprache in gesellschaftlichen und politischen Verwendungszusammenhängen			Themenfeld 4: N.N.					

**2026: Lektürewechsel:** von Büchners „Woyzeck“ zu Kleists „Der zerbrochene Krug“ sowie von Zehs „Corpus Delicti“ zu Erpenbecks „Heimsuchung“

**2027: Wechsel des literarischen Themenfelds** von „Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900“ zu „Literatur um 1800“

**2028: Wechsel des sprachlichen Themenfeldes** von „Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“ zu N.N.

**Chancen:**

- bessere Verknüpfung von Abiturvorgaben und eigenen Schwerpunkten und Inhalten
- größere Freiheiten für Schulen

**Herausforderungen:**

- Notwendigkeit einer genauen und langfristigen Planung
- verbindliche Absprachen in den Fachkonferenzen noch vor Q1 für alle vier Semester, um die inhaltliche und methodische Schwerpunktsetzung zu planen



Es wurden vom LISUM-Fachteam Deutsch Sek II fünf Planungsmatrizes entwickelt, die Ideen für eine konkretisierende Planung der Kurshalbjahre auf Grundlage des Rahmenlehrplanes für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe sowie unter Beachtung der Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2026 (Prüfungsschwerpunkte Deutsch) darstellen. Sie exemplifizieren, wie eine Planung auch **mit der Abkopplung von Gattungen und Pflichtlektüren von den Kurshalbjahren** in den Prüfungsschwerpunkten gelingen kann.

Diese Dokumente können bei der langfristigen schulinternen Kurshalbjahresplanung zum Abitur 2026 die Arbeit in den Fachbereichen unterstützen. Sie stehen auch auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zum Download bereit: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/abitur-berlin>

**Vorschlag 1:**

**Abitur 2026: konkretisierte Ideen für eine Unterrichtsplanung im Fach Deutsch – Vorschlag 1**

<b>1. Kurshalbjahr</b>		
RLP: 1. Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache 2. Kommunikation PSP: <b>SPRACHE IN POLITISCH-GESELLSCHAFTLICHEN VERWENDUNGSZUSAMMENHÄNGEN</b>		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
Semesterstart Q1 mit „Sachthemen“: Grundlagen der Kommunikation; populistische Sprache und Propaganda (zeitgenössische Beispiele und NS)	Kommunikations-, Sprach- und Medientheorie I Rhetoriklehre	AP: Analyse einer politischen Rede
Exillyrik/politische Lyrik des 20. Jahrhunderts	moderne Lyrik	
Brecht, <i>Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui</i>	episches Theater und offenes/modernes Drama; moderne Heldenfiguren/Antiheld	EL: Brecht
Die Figuren Frank & Claire Underwood in der Netflix-Serie <i>House of Cards</i>		
Semesterende Q1 mit „Sachthema“: Verschwörungserzählungen und Hate-Speech mit Schwerpunkt auf verschiedene Social-Media-Apps	Kommunikations-, Sprach- und Medientheorie II	
<b>2. Kurshalbjahr</b>		
RLP: 1. Literarische Strömungen & Epochenbegriff: Aufklärung – Empfindsamkeit – Sturm und Drang 2. Literatur um 1800 PSP: <b>MENSCHENBILDER ZUR ZEIT DER KLASSIK/IN DER LITERATUR IM ZEITALTER DER KLASSIK</b>		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
<b>Aufklärung</b> vor allem über Sachtexte (z.B. Kant) und ein bis zwei Fabeln ergänzt durch Dramenauszüge aus Lessing, <i>Nathan der Weise</i> (Fokus auf Nathan-Figur und Ringparabel)	klassische/idealistische Heldenfigur I	
Natur- und Liebeslyrik des <b>Sturm und Drang</b> , auch im Vergleich mit zeitgenössischer Natur- und Liebeslyrik <b>Empfindsamkeit</b> : Überblickssachtext und ein Textbeispiel (Klopstock)	traditionelle und moderne Lyrik; Problematisierung des Epochenbegriffs, ‚Epoche‘ vs. ‚Strömung‘	IL (Lyrik)
<b>Klassik</b> : Überblickssachtexte, Schillers Briefe; Kursfahrt nach Weimar Goethe, <i>Iphigenie auf Tauris</i>	geschlossenes/klassisches Drama, klassische/idealistische Heldenfigur II	
<b>KLEIST, DER ZERBROCHNE KRUG</b> Vergleich der Hauptfigur mit Nathan-Figur, Iphigenie-Figur und Ui-Figur	klassisches Drama und Heldenfigur vs. „Abweichungen“ davon bei Kleist	MA: Kleist

3. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Literatur im 19. Jahrhundert 2. Filmisches Erzählen PSP: <b>VOM FRÜHREALISMUS (BIS) ZUM NATURALISMUS</b>		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
<b>Romantik:</b> Start mit Überblicksachtexten und einem Rückblick: nachträgliche Klassifizierung von Kleist als nicht typisch für die Romantik Lyrik der <b>Romantik</b> vs. politische Lyrik des <b>Vormärz</b>	fächerübergreifend: Romantik in der Kunst (C.D. Friedrich) traditionelle vs. semi-traditionelle Lyrik im Vergleich	
Sachtexte zu den realistischen (Unter-)Strömungen des <b>Frührealismus</b>	fächerübergreifend: (Früh-)Realismus in der Kunst (C. W. Hübner)	
Sachtexte zum <b>poetischen/bürgerlichen Realismus</b> (z.B. Fontane) Keller, <i>Kleider machen Leute</i>	traditionelles Erzählen und Heldenfigur	IL: Keller
Sachtexte zum <b>Naturalismus</b> Hauptmann, <i>Bahnwärter Thiel</i> Filmanalyse (Bahnwärter Thiel, DDR, 1982) und Vergleich Film-Novelle	semi-traditionelles Erzählen und Heldenfigur	EL: Hauptmann
4. Kurshalbjahr		
RLP: Literatur im 20./21. Jhd. PSP: <b>GEGENWARTSLITERATUR</b>		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
Sachtexte zur literarischen Moderne und zur Postmoderne und Überblickstexte zu Tendenzen der Gegenwartsliteratur		AP: Gegenwarts-Literatur <b>oder</b> MA: Heimsuchung
<b>ERPENBECK, HEIMSUCHUNG</b>	Aspekte (post-)modernen Erzählens, = auch Vertiefung Q1: (post-)moderne Heldenfiguren	(Klausur unter Abiturbedingungen)
Kehlmann, <i>Ruhm</i> <b>ODER</b> Kehlmann, <i>Die Vermessung der Welt</i>		
<b>ODER:</b> Kehlmann, <i>Die Reise der Verlorenen</i>	(post-)modernes Drama	

Hinweis: Diese Planungsidee nimmt die Rahmenbedingungen im Leistungskurs Deutsch des Zweiten Bildungsweg (ZBW) Berlin als unterrichtliche Gegebenheiten an. Die Lernenden des ZBW besuchen sechsstündige Leistungskurse.



Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (2024)

## Vorschlag 2:

### Abitur 2026: konkretisierte Ideen für eine Unterrichtsplanung im Fach Deutsch - Vorschlag 2

1. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache 2. Kommunikation PSP: <b>SPRACHE IN POLITISCH-GESELLSCHAFTLICHEN VERWENDUNGSZUSAMMENHÄNGEN</b>		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en) <sup>1</sup>
politische Graffiti, Gendern, Einfache Sprache, Hate Speech (genauso wie in Vorbereitung auf das Abitur 2022/23: <i>Kommunikation im öffentlichen Raum</i> )	Kommunikationsmodelle und Sprachtheorie	EP
Daniel Kehlmann, <i>Ruhm</i> -> Bezüge zu Kommunikationsmodellen und Sprachentwicklung	Postmodernes Erzählen	IL (Epik - Variante B)
2. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Literarische Strömungen u. Epochenbegriff: Aufklärung – Empfindsamkeit – Sturm und Drang 2. Literatur um 1800 PSP: <b>MENSCHENBILDER ZUR ZEIT DER KLASSIK/IN DER LITERATUR IM ZEITALTER DER KLASSIK</b>		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
Naturlyrik von der Aufklärung bis zum Sturm und Drang <sup>2</sup> , Vergleich mit Naturlyrik des 21. Jahrhunderts (genauso wie in Vorbereitung auf das Abitur 2023/24)	traditionelle und moderne Lyrik; Problematisierung des Epochenbegriffs, "Epoche" vs. "Strömung"	IL (Lyrik)
Schiller, <i>Maria Stuart</i> (in Auszügen) (Kürzung der Unterrichtseinheit in Vorbereitung auf das Abitur 2021 mit Schwerpunkt auf Schillers Konzept des Erhabenen) <b>KLEIST, DER ZERBROCHNE KRUG</b> -> Bezüge zur Figurendarstellung in <i>Maria Stuart</i> und <i>Ruhm</i> (Mollwitz)	Klassik, geschlossenes/klassisches Drama, klassische/idealistische Heldenfigur Epochenzuordnungen als Konstrukte, Held/Antiheld	EL

<sup>1</sup> Falls nur eine Klausur pro Kurshalbjahr geschrieben wird, sollte die jeweils andere Aufgabenart im Unterricht geübt werden.

<sup>2</sup> Die Betrachtung von Epochen und Strömungen wird begleitet von Überblicksachtexten, die hier nicht detailliert ausgewiesen werden.

3. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Literatur im 19. Jahrhundert 2. Filmisches Erzählen <b>PSP: VOM FRÜHREALISMUS (BIS) ZUM NATURALISMUS</b>		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
Büchner, <i>Woyzeck</i> ; Verknüpfung mit Filmischem Erzählen (Filmanalyse Herzog) (genauso wie in Vorbereitung auf das Abitur 2024) -> Bezüge zu <i>Maria Stuart</i> und <i>Der zerbrochne Krug</i> mit Blick auf die Darstellung von Realität, das Menschenbild und die Textintention	Vormärz offenes Drama, Antiheld	MA
Fontane, <i>Irrungen, Wirrungen</i> (genauso wie in Vorbereitung auf das Abitur 2011) -> Bezüge zu <i>Woyzeck</i> mit Blick auf die Darstellung von Realität, Bezüge zu <i>Ruhm</i> mit Blick auf die Erzählkonzeption	traditionelle(re)s Erzählen Poetischer Realismus	AP
4. Kurshalbjahr		
RLP: Literatur im 20./21. Jhd. <b>PSP: GEGENWARTSLITERATUR</b>		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
<b>ERPENBECK, HEIMSUCHUNG</b> -> Bezüge zu <i>Ruhm</i> und <i>Irrungen, Wirrungen</i> mit Blick auf die Darstellung von Realität und die Erzählkonzeption	Aspekte (post-)modernen Erzählens	nach Rücksprache mit SuS zwei zur Auswahl (bevorzugt IL und EL)
falls noch Zeit bleibt: ausgewählte Lyrik zum Thema <i>Lebensumbrüche als Thema und Kontext von Literatur</i> (wie in Vorbereitung auf das Abitur 2021), ggf. auch Flucht und Vertreibung (wie in Vorbereitung auf das Abitur 2015: <i>Migration als Thema und Kontext von Literatur</i> ) -> Bezüge zu <i>Heimsuchung</i> mit Blick auf die Darstellung von Heimat, Bezüge zu Q2 mit Blick auf traditionelle vs. moderne Lyrik	moderne Lyrik	



Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (2024)

### Vorschlag 3:

#### Abitur 2026: konkretisierte Ideen für eine Unterrichtsplanung im Fach Deutsch - Vorschlag 3

1. Kurshalbjahr		
RLP: Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache; Kommunikation <b>PSP: SPRACHE IN POLITISCH-GESELLSCHAFTLICHEN VERWENDUNGSZUSAMMENHÄNGEN</b>		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en) <sup>1</sup>
KOMMUNIKATION UND THEORIE  POLITISCHE REDE – SPRACHE UND MEDIEN Social Media und Politik	Sprachtheorie  Kommunikationstheorie  Rhetorik	Wahl: AP/MA: AP: Redeanalyse  MA: <i>Sprache und Politik/</i> <i>Gesellschaft</i>
SPRACHE UND POLITIK IN KURZGESCHICHTEN z.B. Machma, <i>Schwarz auf weiß</i> /Kunert, <i>Sintflut</i>	Merkmale Kurzgeschichte	
2. Kurshalbjahr		
RLP: Literatur um 1800; Literarische Strömungen und Epochenbegriff: Aufklärung – Empfindsamkeit – Sturm und Drang <b>PSP: MENSCHENBILDER ZUR ZEIT DER KLASSIK/IN DER LITERATUR IM ZEITALTER DER KLASSIK</b>		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
Literarische Epochen – ein Problemaufriss  Das in der Lyrik des 18. Jahrhunderts verkörperte MENSCHENBILD von der Aufklärung bis zur Weimarer Klassik am Beispiel von Brockes, Gellert – Herder, Schubart, Klingner – Klopstock, Claudius, Höltz, Voß – WIELAND, HERDER, SCHILLE, GOETHE  Sachtexte zu allen literaturhistorischen Strömungen	Epochenbegriff und literaturhistorische Strömungen  traditionelle Lyrik	Wahl: EP/IL: EP: <i>Epochenbegriff</i> oder <i>Menschenbild</i>  IL: <i>Lyrik (auch im Vergleich)</i>

<sup>1</sup> Falls nur eine Klausur pro Kurshalbjahr geschrieben wird, sollte die jeweils andere Aufgabenart im Unterricht geübt werden.

3. Kurshalbjahr		
RLP: Literatur im 19. Jahrhundert; Filmisches Erzählen PSP: VOM FRÜHREALISMUS (BIS) ZUM NATURALISMUS		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
ROMANTIK vs. REALISMUS – DAS THEATER IM WANDEL <b>KLEIST, DER ZERBROCHNE KRUG</b> Bühnen- und Filmdramatik BÜCHNER, WOYZECK Bühnen- und Filmdramatik NATURALISMUS IM DRAMA HAUPTMANN, DER BIBERPELZ – Auszüge Vgl. Mutter Wolffens mit Marthe Rull (Krug) Vgl. Wehrhahn mit Richter Adam (Krug) Sachtexthe zu allen romantischen und realistischen Strömungen	Anknüpfung: Epochenbegriff literaturhistorische Strömungen des 19. Jahrhunderts geschlossene und offene Dramenformen, Gustav Freytags Konfliktkurve Merkmale filmischen Erzählens	Vorabitur EL/AP EL: <i>Der zerbrochene Krug</i> AP: <i>Woyzeck</i>
4. Kurshalbjahr		
RLP: Literatur im 20./21. Jahrhundert PSP: GEGENWARTSLITERATUR		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
LITERATUR ZUM THEMA „HEIMAT“ ERPENBECK, HEIMSUCHUNG (2008)	Aspekte (post-) modernen Erzählens	Wahl: MA/IL: MA: <i>Heimsuchung</i> IL: <i>Gegenwartslyrik</i>
GEGENWARTSLYRIK (thematischer Schwerpunkt: Heimat und Migration)	Merkmale moderner Lyrik	



Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (2024)

### Vorschlag 4:

#### Abitur 2026: konkretisierte Ideen für eine Unterrichtsplanung im Fach Deutsch - Vorschlag 4

1. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache/2. Kommunikation PSP: SPRACHE IN POLITISCH-GESELLSCHAFTLICHEN VERWENDUNGSZUSAMMENHÄNGEN		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en) <sup>1</sup>
linguistisches Relativitätsprinzip; populistische Sprache/Propaganda und Verschwörungserzählungen, Hate Speech, Gendergerechte Sprache	Kommunikationsmodelle und Sprachtheorien	MA: Hate Speech
Rhetorik/Redeanalyse (Reden an und über die Jugend [Kaiser Wilhelm II, Hitler, Wiechert, ..., Merkel])	Grundsätze der Rhetorik	AP: Analyse einer politischen Rede
Amts- und Gerichtssprache (Überleitung zu Kleist)	Einführung in die Varietätenlinguistik	
Kleist, <i>Der zerbrochene Krug</i> Lektüre und Untersuchung des Kommunikationsverhaltens der Figuren	Klassisches Drama, Redeanalyse	
2. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Literarische Strömungen und Epochenbegriff: Aufklärung – Empfindsamkeit – Sturm und Drang/2. Literatur um 1800 PSP: MENSCHENBILDER ZUR ZEIT DER KLASSIK		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
Einführung ins Semester: Epochenüberblicke Rückbezug zu Kleist „Der zerbrochene Krug“ (Schwierigkeit der Einordnung in Epochen)	Überblickswissen Literaturgeschichte: Aufklärung, Empfindsamkeit, Sturm und Drang	EL: Kleist
Moral und Vernunft der Aufklärung	Epische Kurzformen der Aufklärung (Fabeln und Aphorismen)	
Gefühle und Empfinden zur Zeit des Sturm und Drangs und der Empfindsamkeit („Prometheus“, „Ganymed“; Auszug aus „Die Frühlingsfeier“)	Traditionelle Lyrikformen: Ode, Hymne	
Sachtexthe zur Klassik (Winckelmann, Herder); <i>Klassikwalk durch Berlin</i>	Ästhetik, Humanität	
Menschenbilder bei Goethe: „Iphigenie auf Tauris“	Klassisches Drama	IL: Interpretation einer Szene

<sup>1</sup> Falls nur eine Klausur pro Kurshalbjahr geschrieben wird, sollte die jeweils andere Aufgabenart im Unterricht geübt werden.

3. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Literatur im 19. Jahrhundert 2. Filmisches Erzählen PSP: VOM FRÜHREALISMUS (bis) ZUM NATURALISMUS		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
Romantik Auszüge aus Eichendorff: <i>Das Schloss Dürande</i>	Romantik	AP: Romantik
Fontane: <i>Effi Briest</i> Vergleich mit Verfilmung von 2009	Epik des poetischen Realismus <sup>1</sup>	Klausur unter Abiturbedingungen: WAHL EL: Fontane / IL: Lyrik (mit Gedichtvergleich)
Sachtext von Fontane zum poetischen Realismus; Junges Deutschland, Sachtexte und Gedichte zu den Strömungen Naturalismus/Frührealismus/Vormärz Auszüge aus „Woyzeck“	Überblickswissen Literaturgeschichte: Poetischer Realismus, (Früh-)Realismus, Naturalismus, Vormärz	
4. Kurshalbjahr		
RLP: Literatur im 20./21. Jhd. PSP: GEGENWARTSLITERATUR		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
Erpenbeck, <i>Heimsuchung</i> (2008)	(post-) modernen Erzählens,	MA: Heimsuchung
Lyrik des 20./21. Jahrhunderts, v.a. Exillyrik (Brecht, Ausländer...)	Moderne Lyrik	EP: Lyrik der Gegenwart



Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (2024)

### Vorschlag 5:

#### Abitur 2026: konkretisierte Ideen für eine Unterrichtsplanung im Fach Deutsch - Vorschlag 5

1. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache   2. Kommunikation PSP: SPRACHE IN POLITISCH-GESELLSCHAFTLICHEN VERWENDUNGSZUSAMMENHÄNGEN		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en) <sup>1</sup>
<b>Sachthemen:</b> Komm.-& Sprachtheorie; populist. Sprache/Propaganda, Hate Speech im Netz, Amts- und Gerichtssprache an Sachtexten einführen, um dann mit fachlichem Wissen die verpflichtenden Lektüren erstmals auszugsweise heranzuziehen...	Kommunikations-, Sprach- und Medientheorie I Rhetoriklehre	EP: Hate Speech MA
<b>KLEIST, DER ZERBROCHNE KRUG</b> Auszüge des Dramas zur Kommunikationsanalyse UND Briefkultur	klassisches Drama (einführend) und Kommunikation	
<b>ERPENBECK, HEIMSUCHUNG</b> Juristische Sprache in der Literatur ( <i>Die unberechtigte Eigenbesitzerin</i> )	modernes Erzählen (einführend) und Sprache	
<b>Rhetorik/Redeanalyse:</b> Reden an und über die Jugend Kaiser Wilhelm II, Hitler, Wiechert, ..., Merkel	Kommunikations-, Sprach- und Medientheorie II	
Poetry Slam mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Identität	moderne Lyrik	
2. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Literarische Strömungen & Epochenbegriff: Aufklärung – Empfindsamkeit – Sturm und Drang   2. Literatur um 1800 PSP: MENSCHENBILDER ZUR ZEIT DER KLASSIK/IN DER LITERATUR IM ZEITALTER DER KLASSIK		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
<b>Aufklärung</b> Aphorismen und Fabeln; Sachtexte (Kant)		AP
Sachtexte zur ( <b>Weimarer</b> ) <b>Klassik</b> , Goethe und Schiller in Weimar → Problematisierung des Epochenbegriffs (auch in Bezug auf Sturm und Drang/Empfindsamkeit)	Epochenbegriff	
Goethe, <i>Iphigenie auf Tauris</i>	geschlossenes/klassisches Drama, klassische/idealistische Heldenfigur	IL: Drama
Goethe und Schiller in filmischen Inszenierungen	filmisches Erzählen	
Natur-in <b>Sturm und Drang/Empfindsamkeit</b> auch im Vergleich mit moderner Natur	traditionelle und moderne Lyrik;	

<sup>1</sup> Falls nur eine Klausur pro Kurshalbjahr geschrieben wird, sollte die jeweils andere Aufgabenart im Unterricht geübt werden.

3. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Literatur im 19. Jahrhundert   2. Filmisches Erzählen PSP: VOM FRÜHREALISMUS (BIS) ZUM NATURALISMUS		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
<b>KLEIST, DER ZERBROCHNE KRUG</b> Anknüpfung an die Problematisierung des Epochenbegriffs → <b>Romantik</b> und die Nichtpassung des Dramas	klassisches Drama	<b>Klausur unter Abiturbedingungen: WAHL</b> EL: Kleist/
Sachtexte zu den Strömungen Naturalismus/Frührealismus/Vormärz → Auszüge aus Büchners „Woyzeck“ und Hauptmanns „Biberpelz“ oder „Der Hauptmann von Köpenick“	geschlossene und offene Dramenformen	
Sachtext(e) zum <b>poetischen/bürgerlichen Realismus</b> (z.B. Fontane) <b>Fontane, Effi Briest in Auszügen</b>	traditionelles Erzählen	<b>IL: Fontane</b>
Vergleich mit der Verfilmung von 2009	filmisches Erzählen im Vergleich	
4. Kurshalbjahr		
RLP: Literatur im 20./21. Jhd. PSP: GEGENWARTSLITERATUR		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
Sachtexte zur literarischen Moderne und zur Postmoderne und Überblickstexte zu Tendenzen der Gegenwartsliteratur		<b>EP</b>
<b>ERPENBECK, HEIMSUCHUNG</b>	Aspekte (post-)modernen Erzählens, Rückbezug zur Kommunikation	<b>MA: Heimsuchung</b>
Gegenwartsliryk mit erneutem Schwerpunkt Identität und Heimat → Abschlussprojekt mit eigener Textproduktion (Poetry Slam)		



Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (2024)

## 5. Verschiedenes

### 5.1 Mediengestützte Projektarbeit (mPA) an Gymnasien

Die Abschaffung der MSA-Prüfungen an Gymnasien führte zur Einführung einer mediengestützten Projektarbeit (mPA), die – wie zuvor die Präsentationsprüfung im MSA – auf die 5. Prüfungskomponente im Abitur vorbereiten soll. Diese mediengestützte Projektarbeit kann grundsätzlich in **allen** Fächern angeboten werden, um die Präsentationskompetenzen im Sinne der allgemeinen Medienbildung breit gefächert anzulegen und auch abzubilden. Die mPA stellt eine **Fachleistung** und keine Prüfungsleistung dar. Im Fach Deutsch kann sie eine Klassenarbeit ersetzen und wird den schriftlichen Leistungen zugeordnet.

Antworten auf allgemeine und spezielle Fragen sowie gesetzliche Grundlagen rund um die mPA finden sich hier: <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/pruefungen-und-abschluesse/abschluesse-am-gymnasium-nach-klasse-9-und-10/faq-mpa/>

## 5.2 LRS-Flyer in Leichter Sprache

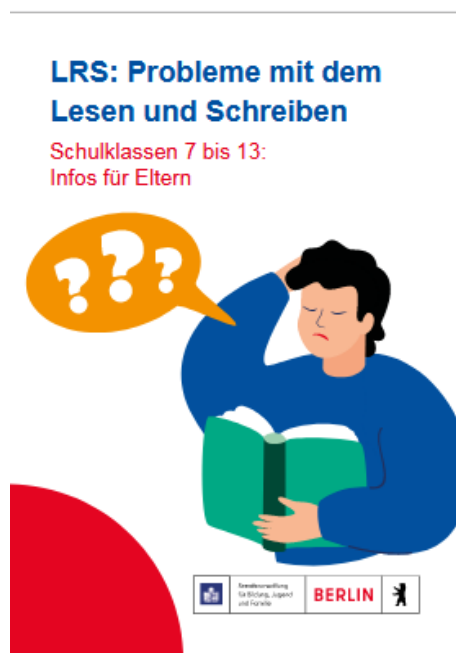
Um die Komplexität der Diagnostik von LRS und daraus resultierende Fördermöglichkeiten und Nachteilsausgleiche allen Eltern gegenüber verständlich kommunizieren zu können, gibt es einen 16-seitigen Flyer in Leichter Sprache: <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/lernschwierigkeiten/lese-und-rechtschreibschwierigkeiten/>

### Probleme mit dem Lesen und Schreiben: Schulklassen 7 bis 13

Infos für Eltern in Leichter Sprache

PDF-Dokument (425.8 kB)

Download



### LRS: Probleme mit dem Lesen und Schreiben

Manche Kinder und Jugendliche haben Probleme mit dem Lesen und Schreiben.

Sie lernen es langsamer als andere.

Und sie machen beim Lesen und Schreiben viele Fehler.

Die Kinder und Jugendlichen haben

**Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten.**

Die Abkürzung von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten ist **LRS**.

Kinder und Jugendliche mit LRS brauchen mehr Förderung.

Das heißt: Sie bekommen mehr Zeit und besondere Hilfe beim Lesen und Schreiben.

Mit der richtigen Förderung lernen auch diese Kinder und Jugendlichen oft gut lesen und schreiben.